



Sammlung Theaterzettel

Ultimo

Moser, Gustav von

1884-08-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

155. Vorstellung.

den 29. August 1884.



Abonnement B.

Neu einstudirt:

Ultimo

Schwank in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Caroline, seine Frau	Frau Jacobi.
Therese, deren Tochter	Fräul. Jente.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Eichrodt.
Pauline, seine Frau	Frau Schlüter.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. De Lanf.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Werner.
Herr von Haas	Herr Stein.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Dröschner.
Georg Richter	*
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Ditt.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Bauer.
August, Diener	Herr Grahl.
Emma, Kammermädchen } im Hause des Commerzienraths	Fräul. Schelly.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Frau Thyssen.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

* Georg Richter . . . Herr Max Garden, vom Stadttheater in Freiburg i/B., als zweite Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfalzer Dampfen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim } 10 U. 3*
„ Neustadt, Landau 11 „ 23 „	„ Beidelberg, Bruchsal } 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld }
	„ Karlsruhe, Stuttgart } 2 „ 10 „	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltstelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.